

Alles begann mit einer gemeinsamen Vision: die Welt zu einem besseren und gerechteren Ort zu machen



Mit diesem Ziel, unermüdlichen Engagement und viel Liebe haben Alma Silva Gutiérrez und Christian Szinicz in Chiapas einen Ort geschaffen, wo Träume gelebt werden.

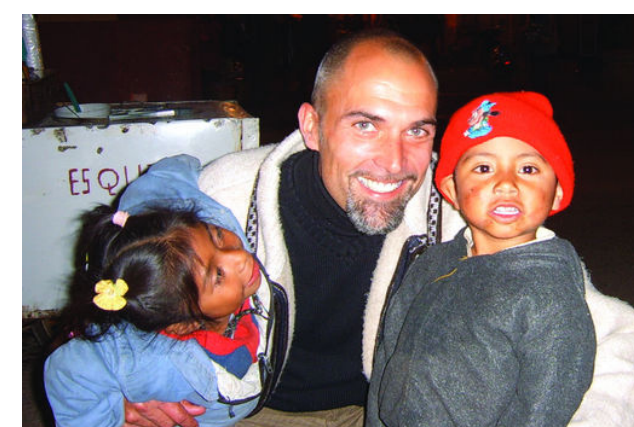
Alma, geboren und aufgewachsen im Norden Mexikos, und Christian Szinicz aus Österreich haben sich in Wien kennengelernt. Ihre gemeinsame Vision, Kindern in Mexiko Alternativen zu bieten, die ihnen helfen, ihr Lebensprojekt aufzubauen, führte sie in verschiedene Regionen des Landes. Die ersten Begegnungen mit arbeitenden Kindern in Chiapas gaben ihnen das Gefühl, dass ihr Engagement für diese Kinder bestimmt war. Kinder, die eigentlich in der Schule sein sollten, um ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen, liefen im Stadtzentrum herum und versuchten ihre Armbänder zu verkaufen. Sie sahen Kinder, die, anstatt Lesen und Schreiben zu lernen, die Schuhe von Touristen putzen, um etwas Taschengeld zu verdienen.

Als Alma und Christian eines Abends eine Zeichnung von einem Kind kauften, damit es sich damit Schuluniform und Schulutensilien anschaffen konnte, um den Schulbesuch fortsetzen zu können, waren sie sich sicher, dass SanCristóbal de Las Casas der Ort für ihr Projekt sein sollte. Die einzige Möglichkeit, die Lebensbedingungen dieser Kinder und künftiger Generationen zu verbessern, sah das Gründerpaar in der Bildung junger Menschen.

2005 gründeten Alma und Christian Desarrollo Educativo Sueniños A.C. Zusammen mit einer Pädagogin begannen sie, eine Gruppe von 11 Kindern und ihre Familien zu begleiten. Jeden Tag von Montag bis Freitag holten sie die Kinder nach der Schule aus ihren Vierteln ab und brachten sie zu Sueniños. Hier wurde ihnen eine Mahlzeit geboten, bevor sie beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet und diverse Freizeitaktivitäten organisiert wurden. Dabei konnten sie spielend ihre Interessen und Talente entdecken sowie ihre sozialen Kompetenzen stärken. Soziale Werte und die Rechte von Kindern standen dabei stets im Mittelpunkt.

Tag für Tag begleiteten sie die Kinder in ihrer menschlichen Entwicklung und in ihrem Lernen, damit sie eines Tages den Teufelskreis von sozialer Ausgrenzung und Armut durchbrechen können. Die Gruppe der Teilnehmer wuchs und mit ihr auch die Kinder.

Alma und Christian gründeten ein Jugendzentrum, um die altersgerechte Begleitung der Kinder, die bereits Teenager waren, fortzusetzen. Einige Jahre später wurden mit den Berufsausbildungen Alternativen für junge Erwachsene geboten. Sueniños wurde von den Gründern von Beginn an ganzheitlich konzipiert, um einen nachhaltigen Wandel in der Gesellschaft zu fördern. Im Jahr 2018 eröffneten Alma und Christian das "Centro Sueniños", ein Gebäude, das Platz für die Begleitung von mehr als 300 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in ihrer Bildung und Ausbildung bietet. Eine Teilnehmerin, die einst zu den ersten 11 Sueniños-Kindern zählte, arbeitet heute als Pädagogin, zum Team. Die Vision der Gründer, ihr großes Herz und ihr leidenschaftliches Engagement sind es, die diese lebensverändernden Geschichten ermöglichen.



Im Namen der Sueniños-Familie: Danke, Alma und Christian, für diesen Ort, wo Träume gelebt werden!

